

Arbeitsheft Netcoaches



Name: _____




INTERNET-BINGO

Finde eine Person, die ...

| | | | |
|--|--|--|--|
| ... bei Facebook mehr als 200 ‚Freunde‘ hat. | ... ihre Emails öfter als drei mal am Tag abrufen. | ... schon mal was kommentiert hat. | ... schon mal ein Video hochgeladen hat. |
| ... online was gekauft hat. | ... sich noch nie selbst gegoogelt hat. | ... einen eigenen Blog oder eine eigene Website hat. | ... heute noch nicht online war. |
| ... im Schnitt täglich mehr als 4 Stunden im Netz unterwegs ist. | ... jemanden kennt, der schon mal im Internet gemobbt wurde. | ... einen eigenen Youtube-Channel hat. | ... schon mal jemanden blockiert hat. |
| ... schon mal einen Artikel auf Wikipedia für ein Referat oder Hausaufgaben benutzt hat. | ... erklären kann, was eine „Cloud“ ist. | ... mit Google-Maps schon einmal einen Weg gefunden hat. | ... schon mal einen Virus oder Trojaner auf ihrem Rechner hatte. |

THEMA: URHEBERRECHT UND RECHT AM EIGENEN BILD

Hier findest du einige Informationen zum Urheberrecht und zum Recht am eigenen Bild.

| | | |
|--|--|---|
| <p>Eigene Fotos</p> | <p>Fotos, die du selbst gemacht hast, darfst du jederzeit veröffentlichen, wenn keine anderen Personen zu sehen sind. Oder wenn diese Personen auf den Fotos nicht zu erkennen oder nur auf einem kleinen Teil des Bildes zu sehen sind.</p> |  |
| <p>Fremde Fotos</p> | <p>Das „Urheberrecht“ regelt, dass nur der Fotograf das Recht zur Veröffentlichung besitzt. Er darf dieses Bild aber auch freigeben oder verkaufen. Du darfst also nie fremde Fotos (auch keine Logos oder Bilder) veröffentlichen, ohne gefragt zu haben, egal wie oft du das Foto im Internet finden kannst!</p> <p>Es gibt übrigens viele Fotografen, die ihre Fotos jedem kostenlos zur Verfügung stellen, z. B. auf flickr.com</p> <p>Aber auch hier musst du überprüfen, ob du das Bild veröffentlichen darfst. Jeder Fotograf gibt genau an, ob und wie du die Fotos benutzen darfst.</p> |  <p><small>best viewed without internet explorer</small></p> |
| <p>Eigene Fotos mit anderen Personen</p> | <p>Jeder hat das „Recht am eigenen Bild“, so heißt das Gesetz. Du darfst also bestimmen, welche Fotos von dir veröffentlicht werden. Dieses Recht haben aber auch alle deine Mitschüler/innen. Du musst sie also alle (!) vorher fragen. Eine Ausnahme gilt für Prominente in der Öffentlichkeit. Eigene Fotos von Promis darfst du immer veröffentlichen, es sei denn, es zeigt ihre Intims- oder Privatsphäre.</p> | <p>Foto: Alexandra H._pixelio.de</p>  |

ARBEITSAUFTRAG

Bitte beantworte die Fragen in der Tabelle:

| Beispiel | Ja, darf veröffentlicht werden | Nein, darf nicht veröffentlicht werden |
|--|--------------------------------------|---|
| Farid hat Fotos beim Eisessen gemacht. Darauf sind seine Freunde zu sehen. | | |
| Emil findet das Plattencover von Coldplay toll und eröffnet eine Gruppe bei Facebook mit diesem Bild. | | |
| Lisa malt gerne kleine Kätzchen. Sie möchte diese Bilder in ihr Facebook-Profil stellen. | | |
| Pascal findet George Clooney toll. Er hat schon 200 Fotos von ihm im Internet gefunden und sammelt sie auf seinem PC. Nun will er seine Sammlung im Internet zeigen. | | |
| Stefan fotografiert gerne schöne Gebäude. Auf den Fotos sind natürlich – ganz klein – Fußgänger zu sehen. | | |
| Marie hat auf der letzten Party ganz viele Fotos mit ihrem Handy gemacht. Nun will sie damit ein Album bei Facebook erstellen. | | |
| Lena ist Werder Bremen Fan. Sie möchte eine Fan-Seite ins Netz stellen und fragt beim Verein nach, ob sie das Logo verwenden darf. Noch hat sie keine Antwort. | | |
| Lars findet ein Bild seiner Fußballmannschaft auf der Vereinsseite. Er kopiert dieses Bild und will es in sein Profil bei Facebook stellen. | | |
| Luisa macht ein Familienfoto mit 13 Personen. Sie fragt alle, ob sie es auch ins Netz stellen darf und alle sagen ja, außer einem Onkel. | | |
| Fynn macht ein Foto von seiner Fußballmannschaft. Alle sind einverstanden, dass er das Bild veröffentlicht. | | |
| Nils trifft Jogi Löw. Er fragt ihn, ob er Fotos mit ihm machen kann. Jogi sagt ja. | | |
| Bennet fragt einen Fotografen, ob er Bilder von ihm verwenden darf, er hat noch keine Antwort. | | |

THEMA: DATENSCHUTZ UND PRIVATSPHÄRE



Welche Angaben sind OK?

Beispiel: Marika (14 Jahre). Diese Infos stehen in ihrem öffentlichen Profil bei

| Daten | Beispiel | OK? | Warum? |
|-------------------|--|-----|--------|
| Fotos | Ein Foto am Strand in Badesachen, 76 Porträts, davon 24 gemeinsam mit ihren besten Freundinnen | | |
| Alter | 18 | | |
| Geburtstag | 23. Mai | | |
| Hobbies | Shopping, Shopping, Shopping, Bruder ärgern, | | |

Facebook.

Sind ihre Angaben OK oder sind sie problematisch? Was wäre im privaten Profil ok, was besser nicht?

| | | | |
|------------------------|---|--|--|
| | Fernsehen (RTL II am Nachmittag) | | |
| Lieblingsmusik | Rihanna, Bushido, Der Wendler | | |
| Lieblingsbuch | Bücher sind Zeitverschwendung | | |
| Lieblingsfächer | Englisch, Kunst, Bio | | |
| Hassfächer | Alle anderen, vor allem Chemie bei Schneider | | |
| Freunde | 452, 321 davon auf der eigenen Schule | | |
| Adresse | Fuchsweg 7, 28355 Bremen | | |
| Schule | Claudia-Schiffer-Gymnasium Bremen | | |
| Kontakt | (Bitte nur melden, wenn ihr cool oder süß seid) Marika_Maus666@mailme.de 0421-555888321 0179-123456789 | | |
| Lieblingszitat | Wer nicht fragt bleibt dumm! | | |

THEMA: PERSONEN-RECHERCHE

Welche Informationen findet ihr über eure Mitschüler in sozialen Netzwerken und anderen Seiten des Internet? Recherchiert im Internet und vervollständigt das Arbeitsblatt so ausführlich wie möglich.



Recherche über:

.....

Gefunden in folgenden Netzwerken/auf folgenden Internetseiten:

.....

| | angegebene Informationen | Informationen sind sichtbar für ALLE | Informationen sind sichtbar für FREUNDE | Informationen sind NICHT sichtbar |
|--------------------|--------------------------|--|---|--|
| Richtiger Vorname | | | | |
| Richtiger Nachname | | | | |
| Geburtsdatum | | | | |
| Freunde | | | | |
| Fotos | | | | |
| Hobbies | | | | |
| Beziehungsstatus | | | | |
| E-Mail-Adresse | | | | |
| Telefonnummer | | | | |
| Adresse | | | | |

Gesamteinschätzung:

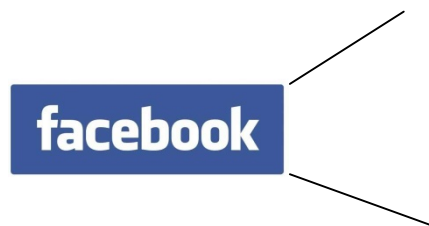
Beispiel: Er/sie gibt im Internet nichts/wenig/einiges/viel/sehr viel von sich preis.

.....

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Facebook: Datenschutz und Privatsphäre

1. Erstelle eine Mindmap und schreibe auf, was dir zu Facebook einfällt.



2. Bitte schaue dir das Video „Klaus erklärt Facebook“ an und beantworte anschließend folgende Fragen:

Was sind die größten Probleme bei Facebook?

Was sollte man beachten, wenn man Facebook benutzt?

THEMA: Allgemeine Geschäftsbedingungen

Auszug aus den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) von Facebook (Stand Januar 2015):

Erklärung der Rechte und Pflichten

Teilen deiner Inhalte und Informationen

Dir gehören alle Inhalte und Informationen, die du auf Facebook postest. Zudem kannst du mithilfe deiner Privatsphäre- und App-Einstellungen kontrollieren, wie diese geteilt werden. Außerdem gilt:

1. Für Inhalte wie Fotos und Videos, die unter die Rechte am geistigen Eigentum fallen (sog. „IP-Inhalte“), erteilst du uns durch deine Privatsphäre- und App-Einstellungen die folgende Erlaubnis: Du gibst uns eine nicht-exklusive, übertragbare, unterlizenzierbare, gebührenfreie, weltweite Lizenz zur Nutzung jeglicher IP-Inhalte, die du auf oder im Zusammenhang mit Facebook postest („IP-Lizenz“). Diese IP-Lizenz endet, wenn du deine IP-Inhalte oder dein Konto löschst; es sei denn, deine Inhalte wurden mit anderen geteilt und diese haben die Inhalte nicht gelöscht.
2. Wenn du IP-Inhalte löschst, werden sie auf eine Weise entfernt, die dem Leeren des Papierkorbs auf einem Computer gleicht. Allerdings sollte dir bewusst sein, dass entfernte Inhalte für eine angemessene Zeitspanne in Sicherheitskopien fortbestehen (die für andere jedoch nicht zugänglich sind).
3. Wenn du die Einstellung „Öffentlich“ bei der Veröffentlichung von Inhalten oder Informationen verwendest, können alle Personen, einschließlich solcher, die Facebook nicht nutzen, auf diese Informationen zugreifen, sie verwenden und sie mit dir (d. h. mit deinem Namen und Profilbild) assoziieren.

Registrierung und Kontosicherheit

1. Du wirst keine falschen persönlichen Informationen auf Facebook bereitstellen oder ohne Erlaubnis kein Profil für jemand anderen erstellen.
2. Du wirst nur ein einziges persönliches Konto erstellen.
3. Du wirst Facebook nicht verwenden, wenn du unter 13 Jahre alt bist.

Änderungen

1. Wir werden dich benachrichtigen, bevor wir Änderungen an diesen Bedingungen vornehmen; du erhältst dann die Gelegenheit, die überarbeiteten Bedingungen zu überprüfen und zu kommentieren, bevor du unsere Dienste weiterhin nutzt. (...)
2. Deine weitere Nutzung der Facebook-Dienste nach der Bekanntgabe von Änderungen an unseren Bedingungen bzw. Richtlinien bedeutet gleichzeitig dein Akzeptieren unserer geänderten Bedingungen bzw. Richtlinien.

Was hältst du von den AGB?

Facebook: Datenrichtlinien (Januar 2015)



Auszug aus den Datenschutzrichtlinien bei Facebook:

www.facebook.com/about/privacy/

Diese Richtlinie beschreibt, welche Informationen wir sammeln und wie diese verwendet und geteilt werden.

Bedenke bitte beim Durchlesen unserer Richtlinie, dass sie für alle Facebook-Marken, -Produkte und -Dienste gilt, die keine eigene Datenschutzrichtlinie haben bzw. die auf diese Richtlinie verweisen, und die wir die „Facebook-Dienste“ bzw. „Dienste“ nennen.

Welche Arten an Informationen sammeln wir?

Deine Aktivitäten und von dir bereitgestellte Informationen.

Wir sammeln Inhalte und sonstige Informationen, die du bereitstellst, wenn du unsere Dienste nutzt; dazu gehören auch deine Registrierung für ein Konto, das Erstellen oder Teilen von Inhalten sowie das Versenden von Nachrichten bzw. das Kommunizieren mit anderen. Dies können Informationen über die von dir bereitgestellten Inhalte sein oder solche, die in ihnen enthalten sind, wie z. B. der Ort, an dem ein Foto aufgenommen wurde, oder das Datum, an dem eine Datei erzeugt wurde. Außerdem sammeln wir Informationen darüber, wie du unsere Dienste nutzt, wie beispielsweise die Arten von Inhalten, die du dir ansiehst bzw. mit denen du interagierst, oder die Häufigkeit und Dauer deiner Aktivitäten.

Facebook-Unternehmen.

Wir erhalten Informationen über dich von Unternehmen, die sich im Besitz von Facebook befinden oder von diesem betrieben werden (...).

Wie verwenden wir diese Informationen?

Uns liegt es am Herzen, interessante und benutzerdefinierte Erfahrungen für Menschen zu schaffen. Wir verwenden alle uns zur Verfügung stehenden Informationen, um unsere Dienste anzubieten und zu unterstützen. Und zwar so: Bereitstellung, Verbesserung und Entwicklung von Diensten.

Durch Verwendung dieser Informationen sind wir in der Lage, dir unsere Dienste bereitzustellen, Inhalte für dich zu personalisieren und dir Vorschläge zu unterbreiten, so dass du verstehst, wie du unsere Dienste und die Personen oder Dinge, mit denen du verbunden bzw. an denen du interessiert bist, auf unseren Diensten und außerhalb dieser nutzen und mit ihnen interagieren kannst.

Wir verwenden uns zur Verfügung stehende Informationen, um dir direkte Links und Vorschläge zu unterbreiten. Beispielsweise können wir vorschlagen, dass dein Freund dich auf einem Foto markiert, indem wir die Bilder deines Freundes mit Informationen vergleichen, die wir aus deinen Profilbildern und den anderen Fotos zusammengetragen haben, auf denen du markiert wurdest. Wenn diese Funktion für dich aktiviert ist, kannst du über die Einstellungen für „Chronik und Markierungen“ kontrollieren, ob wir einem anderen Nutzer vorschlagen sollen, dich auf einem Foto zu markieren.

THEMA: PASSWÖRTER

«123456» und «password»

Ob bei Facebook, Instagram, eBay oder bei Online-Games: Sichere Passwörter im Internet sind Pflicht!

«123456» und «password» oder „mama“ sind daher nicht unbedingt die richtige Wahl, um persönliche Konten und dazugehörige Daten angemessen zu schützen.

Ein sicheres Passwort sollte ein Mix aus Groß- und Kleinbuchstaben und Zahlen sein. Sonderzeichen im Passwort sind ein zusätzlicher Schutz!

FRAGEN ZU PASSWÖRTERN:

| |
|---|
| Was ist ein schwaches Passwort? |
| Was ist ein starkes Passwort? |
| Warum ist ein starkes Passwort wichtig? |
| Welche Tipps gibt es für starke Passwörter? |

„Hey Süße, ich komm gerade wieder aus dem Fitnessstudio. Ich hab dir ja gestern ein Bild von meinen Muskeln geschickt, willst du mir nicht von deinem wunderschönen Körper ein Bild im Bikini schicken?“

Beispiele für starke Passwörter:

GEFAHREN IM INTERNET - THEMA: SEXTING

Selina hat im Internet Chris kennen gelernt . Sie schreiben seit zwei Wochen täglich miteinander über WhatsApp.

Chris schreibt...



Selina kommt das etwas komisch vor und sie weiß nicht wie sie reagieren soll.

Was sollte Selina machen?

Was könnte Chris mit dem Bild machen, wenn sie es ihm schickt?

„Hi Lea, ich habe dein Profilbild gesehen und finde dich total süß. Hast du Lust ein bisschen zu schreiben? Ich stehe übrigens auch total auf Minecraft,

Den Trend, Bilder mit viel nackter Haut zu verschicken, nennt man „Sexting“. Was denkst du, warum Jugendliche solche Bilder überhaupt verschicken?

Welche Tipps habt ihr als Netcoaches?



GEFAHREN IM INTERNET - THEMA: KONTAKTE IM NETZ

Lea ist 14 Jahre alt und mag gerne Minecraft. Im Internet lernt sie einen Jungen kennen.



Sie schreiben sich fast täglich. Luca schickt Lea ein Bild von sich: ein süßer 16-jähriger Junge.

Irgendwann schlägt Luca ein Treffen vor. Er sagt Lea immer wieder, wie nett er sie findet und wie hübsch sie ist.

Lea entscheidet sich für ein Treffen im Park. Freitag um 15.00 wartet Lea auf Finnick_16. Allerdings erlebt sie eine böse Überraschung. Luca ist gar nicht 16, sondern im Alter ihres Vaters. Panisch läuft sie weg und erzählt ihrer Mutter von diesem Erlebnis.

Bildquelle: Flickr.com, Girl on Railroad, Tomás K., Mangaratiba Island von alobos Life

Was sollte Lea tun...

1. ... wenn sie im Netz von Unbekannten angeschrieben wird?

2. ... wenn sie sich mit Online-Kontakten treffen möchte?

GEFAHREN IM INTERNET - THEMA: STREAMING (YOUNOW)

Seit einiger Zeit wird viel über „You Now“ geredet, eine App/Website, bei der man live streamen kann, während die Zuschauer dem Streamer Fragen stellen. Aktuell sind viele Kinder und Jugendliche bei YouNow aktiv und streamen aus dem Kinderzimmer.

Arbeitsauftrag

Schaut euch den Film über YouNow an und beantwortet dann die Fragen.

Warum sind so viele Kinder und Jugendliche von YouNow fasziniert?

Was sind die größten Gefahren?

Welche Tipps habt ihr zu YouNow?

GEFAHREN IM INTERNET - THEMA: WERBUNG UND ABZOCKE

ARBEITSAUFTRÄGE

Bearbeitet das Thema und beantwortet die Fragen in eigenen Worten

Bereitet das Thema so vor, dass ihr es den anderen Gruppen präsentieren könnt und sie von euch lernen.

Überlegt dabei: Was sind die größten Probleme?

Wie könnte man die Probleme lösen?

Wie könnte man die Probleme verhindern?

FRAGEN ZU WERBUNG UND ABZOCKE

Welche Arten von Abzocke gibt es im Internet?

Worauf sollte man bei Internetseiten/Apps achten?

Wie reagiere, wenn ich abgezockt wurde? Welche Tipps gibt es?

TIPPS FÜR STRESS IM NETZ

Folgende Tipps helfen weiter, wenn dir im Netz etwas passiert wie Beleidigungen, Mobbing, falsche Fotos, Gerüchte:

- 1) REDE DARÜBER!**
- 2) SICHERE BEWEISE!**
- 3) SPERRE/IGNORIE DEN TÄTER! ANTWORTE NICHT!**
- 4) MELDE ES!**

Aber wie sieht das genau aus? Schreibe deine Ideen auf.

A) Mit wem rede ich darüber? Was kann ich ihr/ihm erzählen? Welche Informationen braucht sie/er? Was sollte ich beachten?

B) Wie sichere ich Beweise? Was sollte ich beachten?

C) Wie sperre/ignoriere ich den Täter? Was sollte ich beachten?

D) Wie melde ich einen Missbrauch? Erfährt der Täter, dass ich es gemeldet habe? Was sollte ich beachten?

CYBERMOBBING – EINE STRAFTAT?

Cybermobbing selbst ist kein Straftatbestand. **ABER in Cybermobbing vereinigen sich einzelne Straftaten** - das ist vielen Tätern/innen nicht bewusst. Beleidigungen, Drohungen oder die scheinbar harmlose Verbreitung von Bildern und Videos können **ernsthafte Folgen** auch für den oder die Täter haben. Hier ein Auszug aus dem Strafgesetzbuch (*Stand 01.01.2011*)

Straftaten, die ein Teil von Cybermobbing sind:

Beleidigung [§ 185]

Üble Nachrede [§ 186]

(Ein Tatsache behaupten oder verbreiten, durch die jemand in der öffentlichen Meinung herabgewürdigt wird)

Verleumdung [§ 187]

(Obwohl man es besser weiß, die Unwahrheit behaupten oder verbreiten)

Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen [§ 201a [1]]

(Fotos oder Videos von jemandem ohne dessen Wissen machen oder weiterverbreiten, der sich in seiner Wohnung oder in einem anderen privaten Bereich wie zum Beispiel Umkleidekabine oder Toilette befindet)

Nötigung [§ 240 [1]]

(Einen Menschen mit Gewalt oder durch Drohung zu einer Handlung oder Unterlassung zwingen)

Bedrohung [§ 241]

Gewaltdarstellung [§ 131 [1]]

(Bilder oder Videos machen oder verbreiten, die grausame oder unmenschliche Gewalttätigkeiten gegen Menschen oder menschenähnliche Wesen in einer Art zeigen, die diese Gewalt verherrlichen oder verharmlosen)

Hinweis: Auch ein brutales Handyvideo, das beispielsweise im Schulunterricht an Minderjährige verbreitet wird, fällt unter den Straftatbestand Gewaltdarstellungen.

HINWEISE FÜR HILFESTELLUNGEN

MÖGLICHES GESPRÄCH:

- 1. Netcoach wird z.B. in der Pause von einer Person angesprochen, die nach Hilfe sucht, weil ihr im Internet etwas Blödes/Gefährliches passiert ist, sie gemobbt wird o.ä.**
- 2. Netcoach stellt sich der/dem Ratsuchenden mit Namen vor und schlägt vor, an einen ruhigen Ort zu gehen.**
- 3. Netcoach beginnt das Gespräch, stellt sich mit Namen vor und fasst nochmal kurz seine Aufgaben als Netcoach zusammen.**
- 4. Netcoach erklärt den Fall-Bogen und dass er sich Notizen machen wird.**
- 5. Netcoach erklärt, dass das Gespräch vertraulich ist.**
- 6. Netcoach fragt Ratsuchenden nach Namen, Klasse und nach dem Problem/Grund, warum er/sie da ist.**
- 7. Ratsuchende/r beschreibt das Problem/Grund, warum er/sie da ist.**
- 8. Netcoach hört genau zu und gibt anschließend die Fakten in eigenen Worten wieder und fragt, ob er alles richtig verstanden hat.**
- 9. Netcoach schreibt die Problempunkte auf den Fall-Bogen.**
- 10. Gemeinsam wird nach einer passenden Anlaufstelle gesucht und diese dann aufgeschrieben.**
- 11. Netcoach erklärt den konkreten Ablauf, wie es nun weitergeht.**

- 12. Netcoach fragt, ob der/die Ratsuchende mit dem Lösungsvorschlag einverstanden ist und alles verstanden hat.**
- 13. Netcoach bedankt sich für das Gespräch und verabschiedet den/die Ratsuchende/n.**

NOTIZEN

GOLDENE REGELN DES BERATUNGSGESPRÄCHS

- 1. Beratung ist immer freiwillig! Der/die Ratsuchende wünscht sich eure Unterstützung, ist aber zu nichts verpflichtet.**
- 2. Das Problem der ratsuchenden Person steht im Mittelpunkt eures Gesprächs.**
- 3. Lobt die ratsuchende Person und bedankt euch für ihr Vertrauen in euch.**
- 4. Eure Körperhaltung ist sehr wichtig im Gespräch. Versucht möglichst offen zu sein, nicht die Arme zu verschränken, keine Abwehrhaltung einzunehmen. Euer Gegenüber soll sich bei euch wohl und gut aufgehoben fühlen.**
- 5. Versucht positiv zu formulieren. Das bestärkt die ratsuchende Person.**
- 6. Beratet lösungs- und zielorientiert. Überlegt, wie ihr konkret helfen könnt und welche Schritte man einleiten kann.**

FALL-BOGEN

Name, Klasse

Datum

Was ist das Problem/die Frage des Ratsuchenden?

Wer kann helfen?

10 Tipps für sicheres Internet

Was sind deiner Meinung nach die 10 wichtigsten Tipps für deine Mitschülerinnen und Mitschüler, damit sie sich im Internet sicher bewegen können? Du kannst auch für verschiedene Klassenstufen Tipps überlegen, zum Beispiel 5. Klasse, 6. Klasse...

| |
|-----|
| 1. |
| 2. |
| 3. |
| 4. |
| 5. |
| 6. |
| 7. |
| 8. |
| 9. |
| 10. |

UNTERRICHTSEINHEIT

Bereitet eine zweistündige Unterrichtseinheit vor, bei der ihr euren jüngeren Mitschülern/Mitschülerinnen Tipps in Sachen „Sicheres Internet“ geben könnt. Dabei solltet ihr in eurer Gruppe genau absprechen, wer was sagt.

Die Unterrichtseinheit sollte aus dem Vorstellen des Projektes Netcoaches, einem kleinen Einstiegs-Spiel und einer Stationsarbeit mit verschiedenen Schwerpunkten, bestehen.

Mitglieder der Gruppe:

1. Vorstellung Netcoaches:

| Wer? | Sagt was? |
|------|-----------|
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |

2. Einstiegs-Spiel: (JA & NEIN)

| Wer? | Sagt was? |
|------|-----------|
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |

| | |
|--|--|
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |

3. Einleitung in die Stationsarbeit

| Wer? | Sagt was? |
|------|-----------|
| | |
| | |
| | |
| | |

3.1. Stationsarbeit:

→???????????

5. Verabschiedung

| Wer? | Sagt was? |
|------|-----------|
| | |
| | |

| | |
|--|--|
| | |
|--|--|

